



Wasseraufbereitung

Die **Wasseraufbereitung** ist die zielgerichtete Veränderung der Wasserqualität. Sie umfasst im Wesentlichen zwei Gruppen der Behandlung:

- Entfernung von Stoffen aus dem Wasser (z. B. Reinigung, Sterilisation, Enteisenung, Entmanganung, Enthärtung, Entsalzung);
- Ergänzung von Stoffen sowie Einstellen von Parametern des Wassers (z. B. Dosierung, Einstellung von pH-Wert, gelösten Ionen und der Leitfähigkeit).

Die Wasseraufbereitung ist ein wesentlicher Verfahrensschritt bei der Produktion von Trinkwasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserversorgung).

Verfahren der Wasseraufbereitung

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über verschiedene Aufbereitungs-Prozesse und deren Anwendungszwecke.

Prozess	Anlagenkomponente	Zweck
Siebung	Rechen, Trommelsieb, Mikrosieb	Entfernung von größeren Feststoffen und Schwimmstoffen
Sedimentation	Sandfang, Absetzbecken	Partikuläre Stoffe, Flocken aus der Flokkulation
Filtration	Filter, Sandfilter, Kerzenfilter, Anschwemmfilter, Mikrofiltration,Ultrafiltration, Nanofiltration	Entfernung von Schwebstoffen (Partikeln) u. a. Eisen oder Mangan
Adsorption	Aktivkohlefilter	Anlagerung von z. B. adsorbierbaren halogenierten Schwermetallen, Chlor und Kohlenwasserstoffverbindungen (AOX) oder Farbstoffen
Flotation	Flotationsbecken	Entfernung von feinen Schmutzpartikeln durch Einblasen von Luft
Flockung	Flockungsbecken	Entfernung von Kolloidstoffen und feinen Schmutzpartikeln durch Zugabe von Flockungsmitteln (Entladung der Partikel) und Einstellung des pH-Wertes. Kann auch mit einer Filtration verbunden sein (Flockungsfiltration).
Fällung	Fällungsbecken bzw. Fällungsfiltration	Umwandlung gelöster Stoffe in ungelöste Stoffe und anschließende Sedimentation oder Flockung.



Oxidation	Belüftungsanlagen und Kiesfilter	Entfernung von gelösten Eisen- und Manganionen (Enteisenung und Entmanganung). Das oxidierte Eisen- und Mangan lagert sich am Kies an und wird durch Rückspülen der Filter wieder entfernt.
Entsäuerung	Entsäuerungsanlage	Entfernung der aggressiven Kohlensäure. Dient der Vermeidung von Korrosion im Rohrnetz.
Enthärtung	Enthärtungsanlage, Nanofiltration Niederdruckumkehrosmose	Entfernung von Calcium- und Magnesiumionen (Ca ²⁺ und Mg ²⁺ ; Bei der Nanofiltration eingeschränkt)
Entkarbonisierung	Entkarbonisierungsanlage	Reduzierung der temporären Härte zur Verminderung der Abscheidung von Calciumcarbonat auf Oberflächen der Rohrleitungen und Wärmeaustauscher
Entsalzung (Desalination)	Entsalzungsanlage, Umkehrosmose	Entfernung von Salzen z.B. zur Aufbereitung von Meerwasser zu Trinkwasser und zur Bewässerung
Vollentsalzung	VE-Anlagen, Regenerierbare Mischbettaustauscher, Patronenaustauscher, Umkehrosmose, Elektrodeionisation	Entfernung von Salzen z.B. zur Erzeugung von Rein- und Reinstwasser
Selektivaustausch	Ionenaustauscheranlagen mit speziellen Harzen z.B. Anionenaustauscher	z. B. Entfernung von Uran und anderen Schwermetallen aus dem Abwasser, Recycling von Metallen, Nitratentfernung
Strippen	Strippbecken	Entfernung durch Einblasen von Luft/Gasen. Damit werden in Entsprechung des Dampfdruckes gelöste Wasserinhaltsstoffe in die gasförmige Phase übergeführt und somit aus dem Wasser entfernt.
Desinfektion	Sonderbecken, Zugabe in das Rohrnetz	Zugabe von Chlor, Chlordioxid oder Ozon (früher teilweise auch Iod), UV- Bestrahlung oder Ultrafiltration
Dosierung	Dosieranlagen für Feststoffe, Flüssigkeiten und Gase	Zugabe von Chemikalien zur gezielten Beeinflussung der Wasserbeschaffenheit, z.B. der Ablagerungstendenz oder Korrosionsneigung